UKBS zahlt 87.360 Euro in die Bergkamener Kasse

Mit einer überaus positiven Bilanz für das Geschäftsjahr 2015 wartete jetzt die Unnaer Kreis-Bau- und Siedlungsgesellschaft (UKBS) auf, an der die Stadt Bergkamen als Gesellschafter beteiligt ist. Hocherfreut zeigten sich nach dem Gesellschafterbeschluss der 1. Beigeordnete Dr.-Ing. Hans-Joachim Peters und Ratsherr Kay Schulte, Bergkamens Vertreter im Aufsichtsrat, sowie Andre Rocholl als Gesellschaftervertreter der Stadt, dass das kommunale Wohnungsunternehmen somit abermals in der Lage ist, einen Gewinn auszuschütten. Dieser beläuft sich für Bergkamen auf 87.360 Euro.

Bereits seit dem Jahre 2010 darf sich Bergkamen, wie auch die anderen Gesellschafterkommunen, über diese konstante Gewinnausschüttung freuen. „Sie erreicht jedes Jahr eine Höhe von 24 Prozent der Gesellschaftereinlage und trägt somit wesentlich zur Stärkung der kommunalen Finanzbudgets bei“, erläuterte UKBS-Geschäftsführer Matthias Fischer in einer gemeinsamen Sitzung von Aufsichtsrat und Gesellschaftern unter Vorsitz des Kreistagsabgeordneten Theodor Rieke.

Mit Genugtuung nahmen die Bergkamener Vertreter überdies zur Kenntnis, dass im abgelaufenen Jahr wieder rund 3,2 Millionen Euro in die Instandhaltung investiert wurden. Davon waren mit rund 256.000 Euro auch Kleinreparaturen an UKBS-Häusern in Bergkamen betroffen. An den Häusern 41 und 43 in der Erich-Ollenhauser-Straße wurde zudem die Erneuerung der Fenster vorgenommen.

Nach dem Bezug der zwölf Senioren-Bungalows auf dem Gelände an der Eichendorffstraße/In den Kämpen im August letzten Jahres verfügt das kommunale Unternehmen nach Angaben von Geschäftsführer Fischer in Bergkamen nunmehr über genau 410

Wohnungseinheiten. Weitere 18 Wohnungen und acht Gewerbeeinheiten sollen in absehbarer Zeit auf dem Gelände gegenüber dem Busbahnhof und dem Rathaus entstehen.